

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die 20. Sitzung der Gemeindevertretung vom 24. November 2008**

#### **TAGESORDNUNG:**

1. a) Bericht des Vorsitzenden  
b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Einbringung Hauhaltsplan 2009 mit allen Anlagen
- 3.) Verabschiedung des 1. Nachtragshaushaltsplans 2008 mit allen Anlagen
- 4.) Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk OT Mandeln
- 5.) Antrag der FWG – Fraktion „Änderung des Flächennutzungsplans Bereich Steinbrücken“
- 6.) Verschiedenes

#### **Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:**

Vorsitzender Nadler eröffnete die 20. Sitzung in der Legislaturperiode mit der Begrüßung aller Anwesenden.

Bei Sitzungsbeginn waren 22 Gemeindevertreter anwesend. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Änderungsanträge zur Einladung oder Tagesordnung wurden nicht gestellt.

1.

##### **a. Bericht des Vorsitzenden**

Gegen die Niederschrift vom 20.10.08 wurden keine Einwände vorgebracht. Das Protokoll ist damit angenommen.

Auf eine Einladung der FFW Ewersbach wurde aufmerksam gemacht, wegen Übergabe der hydraulischen Rettungsgeräte am 28.11.08 um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Ebenfalls darauf hingewiesen wurde auf das Angebot des Freiherr-vom-Stein Institutes für Frühjahrs-Seminare.

##### **b. Bericht des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Aurand ging im Bericht aus dem Gemeindevorstand auf folgende Themen ein.

##### **1.. Brandschaden im Feuerwehrgerätehaus Steinbrücken am 23.10.08**

Dabei wurde das wasserführende Fahrzeug total beschädigt und ein weiteres Fahrzeug stark in Mitleidenschaft gezogen. Zur Ersatzbeschaffung wird ein Vorführfahrzeug angestrebt. Soweit entsprechende Angebote eingehen, wird eine Vorlage für die kommende Gemeindevertretersitzung vorbereitet.

## **2.. Sanierungsbedarf Hallenbad**

Die Sanierungsentwicklung wurde erläutert. Neben notwendiger Erneuerung der Belüftung, stellten sich Schäden am Deckenunterbau sowie inzwischen an der Decke selbst heraus. Derzeit läuft die Kostenermittlung und deren Finanzierung.

In diesem Zusammenhang wurde auf ein Schreiben des Gemeindevorstandes Eschenburg hingewiesen, welches im Zuge der Einladung zur nächsten Gemeindevertretersitzung zur Kenntnisnahme beigefügt wird.

Ebenfalls wird im Zusammenhang mit der Sanierungsfinanzierung eine mögliche Bezuschussung durch den HMdl geprüft. Das Ergebnis ist allerdings noch offen.

## **3.. Hammerweiher**

Der Sportfischerverein erhielt erfreulicherweise inzwischen erneut den Zuschlag für die Ausübung des Fischereirechtes am Hammerweiher.

## **4.. Gemeindeparkerschaft**

Der Schüleraustausch ist vorgesehen für die Zeit vom 21. – 28.03.09.

Zur Unterzeichnung der neuen Partnerschaftsurkunde ist die Reise einer offiziellen Delegation nach Japan vorgesehen für den Zeitraum 28.09. – 02.10.09.

Die Teilnehmer werden voraussichtlich im Rahmen eines interfraktionellen Gesprächs im Januar 2009 festgelegt.

## **2. Einbringung Haushaltsplan 2009 mit allen Anlagen**

Einleitend wies Bürgermeister Aurand darauf hin, dass die wirtschaftliche Entwicklung Risiken in sich birgt, die allerdings bis dato nicht beziffert werden können. Vorsorglich wurden daher in der Etatplanung Sicherungsmaßnahmen eingerichtet. Erfreulich ist zu werten, dass wiederum keine Kreditaufnahme vorgesehen ist und die Steuersätze unverändert bleiben.

Der Gewerbesteueransatz wird geschätzt mit rd. 12,0 Millionen Euro. Bei einer Erhöhung des Hebesatzes auf 67%, bemisst sich danach die Gewerbesteuerumlage. Infolge fehlender konkreter Vergleichswerte wurde bei dem Anteil an der Einkommensteuer auf den Ansatz aus 2008 zurückgegriffen. Dies trifft ebenso für den Anteil an der Umsatzsteuer zu.

Bei der Kreis- und Schulumlage wurde vorsorglich der erhöhte Ansatz eingeplant. Die Mehraufwendung schlägt dabei mit rd. 860.000,00 € zu Buche. Allerdings sind die Gespräche bzgl. des Hebesatzes mit dem LDK noch nicht abgeschlossen. Die vorgesehenen Investitionen umfassen rd. 1,9 Millionen Euro und werden weitestgehend aus der Rücklage finanziert.

Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 2 Millionen Euro festgesetzt. Eine Inanspruchnahme war in der Vergangenheit immer nur kurzzeitig und in einer geringen Summe gegeben.

Die Personalkosten verändern sich in geringem Umfang. Vorsorglich wurde eine prozentuale Lohnsteigerung von 2,8% eingeplant.

Im Übrigen orientiert sich die kommunale Finanzplanung an den Orientierungsdaten des HMdI. Vorsorglich wurden jedoch die auf prognostizierten Steuerschätzungen basierenden Erhöhungen außer Acht gelassen.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 17.11.08 den Etat 2009 in der vorliegenden Form einstimmig verabschiedet und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme.

Fragen zur Haushaltsentwicklung wurden nicht gestellt.

### **3. Verabschiedung des 1. Nachtragshaushaltsplans 2008 mit allen Anlagen**

Einleitend wies Bürgermeister Aurand darauf hin, dass aus haushaltsrechtlichen Gründen eine geringfügige redaktionelle Änderung einfließen muss bei der Kanalbaumaßnahme „Obere Jahnstraße“.

Nachstehende Ausweisung der Kosten auf vier Kostenstellen ist erforderlich:

Kanalbaumaßnahme	rd.	255.000,00 €
Straßenbaumaßnahme	rd.	68.000,00 €
Regulierung Bachlauf	rd.	20.000,00 €
Rückhaltebecken	rd.	47.000,00 €

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 17.11.08 einstimmig den vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen unter Berücksichtigung der nachträglich eingereichten Änderungen beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 18.11.08 die im Baubereich vorgesehenen Einzelpläne beraten und einstimmig zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 19.11.08 ebenfalls einstimmig die entsprechenden Kostenstellen beraten und der Gemeindevertretung in der vorliegenden Fassung zur Annahme empfohlen.

Da kein weiterer Beratungsbedarf bestand, regte Vorsitzender Nadler eine zusammenfassende Abstimmung an. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig den 1. Nachtragshaushaltsplan 2008 mit allen Anlagen in der vorliegenden Form.

#### **4. Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk OT Mandeln**

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 17.11.08 einstimmig für die Wahl von Frau Birgitt Bach als Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Mandeln ausgesprochen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Ohne weitere Aussprache beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Wahl von Frau Birgitt Bach als Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk II, OT Mandeln, gemäß Vorlage.

#### **5. Antrag der FWG – Fraktion „Änderung des Flächennutzungsplans Bereich Steinbrücken“**

Auf den Antrag wurde verwiesen.

Ergänzend erläuterte GV Brömer (FWG) die Antragstellung dahingehend, dass die dahinter liegenden Grundstücksteile an der Dillenburger Straße teilweise mit Bauwerken belegt sind, die seit Jahrzehnten dort stehen und damit vor der Rechtskraft-erlangung des Flächennutzungsplans errichtet wurden. Die Grundstücksteile haben für die von hoher Verkehrsbelastung betroffenen Anliegergrundstücke der Dillenburger Straße einen hohen Freizeit- und Erholungswert.

Weil die Anlieger aufgrund der Festsetzungen im Flächennutzungsplan von der Unteren Naturschutzbehörde zum Abbruch aufgefordert wurden, beantragt die FWG-Fraktion die Änderung der Flächennutzungsplanung für diesen Bereich.

Für die CDU-Fraktion signalisierte Fraktionsvors. Kreck grundsätzliche Zustimmung verbunden mit dem Vorschlag, den Antrag an den Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften zu verweisen, zur Prüfung, ob in anderen Gemarkungen ebenfalls Flächen im Zuge der Änderung des Flächennutzungsplans zu berücksichtigen sind, im Hinblick auf den beachtlichen Planungsaufwand, verbunden mit erforderlicher Genehmigung.

Für die SPD-Fraktion signalisierte Fraktionsvors. Scholl ebenfalls Zustimmung zum Antrag und zu den Ausführungen der CDU-Fraktion, allerdings mit der Bitte, die Antragstellung ggfls. im Ausschuss zu konkretisieren, bzw. zu erweitern, im Sinne eines Prüfauftrages an den Gemeindevorstand. Ebenfalls wurde der Gemeindevorstand um kurze Stellungnahme gebeten, welche Aktivitäten bereits in die Wege geleitet wurden.

Bürgermeister Aurand sieht in der Antragstellung kein Problem. Er verwies jedoch auf den Unterschied zwischen Flächennutzungsplan als Vorbereitung für die anschließende Aufstellung einer konkretisierten Bauleitplanung.

Zugleich regte er an, die Problematik im Ausschuss dahingehend zu erörtern, ob neben einer Änderung oder statt einer Änderung des Flächennutzungsplans, die schnellere Aufstellung eines Bebauungsplans realisierbar sein könnte. Auf eine ähnliche Situation im Ortsteil Mandeln wurde verwiesen. Allerdings haben dort die Anlieger die Kosten der Änderung der Bauleitplanung anteilig getragen.

Im Übrigen ist die Problematik im Gemeindevorstand bekannt und es haben sowohl

Gespräche mit den Anliegern, als auch dem Planungsbüro stattgefunden und nicht zuletzt mit dem Leiter der Unteren Naturschutzbehörde. Dabei wurde vereinbart, dass zumindest eine Prüfung stattfindet, ob die Änderung der Bauleitplanung möglich ist. Bis zur abschließenden Klärung erfolgt keine Durchsetzung der Abbruchverfügung.

Die Einbeziehung weiterer Flächen in einer Änderung der Flächennutzungsplanung in anderen Gemarkungsteilen ist durchaus denkbar.

Verwiesen wurde aber auch auf die Streuung entsprechender Objekte, die bei einer umfassenden Planung möglicherweise Schwierigkeiten bereiten wird.

GV Brömer (FWG) hielt die Aufstellung eines Bebauungsplans für diesen Bereich nicht unbedingt für erforderlich, nahm aber die Anregung von der CDU-Fraktion auf, um möglichen Engstellen im Grenzbereich von FP- / BP-Plänen in allen Ortsteilen auszugleichen.

Unter Hinweis auf die Ausführung von Bürgermeister Aurand, wies Fraktionsvors. Kreck (CDU) auf die Problematik einer Änderung der Bauleitplanung hin und regte deshalb erneut nochmals die Verweisung an den Bauausschuss an.

Daraufhin richtete Vorsitzender Nadler die Anfrage an die FWG-Fraktion, ob einer entsprechenden Änderung der Antragstellung zugestimmt werden könne.

Letztendlich stimmte die FWG-Fraktion –Fraktionsvors. Krau – dem Vorschlag der CDU-Fraktion zu, unter Einbeziehung der entsprechenden Anregungen des Bürgermeisters sowie der Fraktionen.

GV Reh (FDP) befürchtete, dass in Anbetracht des notwendigen Zeitaufwandes für die Änderung der Bauleitplanung, nicht doch entsprechende Abbruchverfügungen der Unteren Naturschutzbehörde umgesetzt werden könnten.

Bürgermeister Aurand sah die bisherigen Gespräche mit der Naturschutzbehörde als sehr hilfreich an, sodass eine Durchsetzung behördlicher Maßnahmen nicht zu erwarten ist.

Abschließend beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die Verweisung des Antrags an den Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften unter Berücksichtigung der entsprechenden Empfehlungen der Fraktionen und des Bürgermeisters.

## 6. Verschiedenes

**GV Geppert (CDU); - Zustand Anlage / Ruhebänke im Bereich „Hohl“ prüfen -**

**GV Pfeifer (FWG); - Sachstand Planung, ehemaliges Hotel Wickel -**

Bürgermeister Aurand verwies darauf, dass bisher keine weitere Entwicklung Platz gegriffen habe. Entsprechende Gespräche, bezüglich der Einrichtung einer Tagespflege werden in einer Arbeitsgruppe aufgegriffen und im Hinblick auf eine Realisierung allseitig beraten. Im Übrigen richtete sich der Antrag auf Prüfung, ob das Gebäude nutzungsfähig ist. Bei Einrichtung einer Tagespflege bleibt vorab festzustellen, dass der Sanierungsaufwand erheblich ist.

Ergänzend wies GV Kreck (CDU) darauf hin, dass zunächst ein schlüssiges Konzept für eine Nutzung vorliegen sollte und danach kann zielorientiert die Umsetzung beginnen. Der Sachstand wird zeitlich verfolgt.